

## Windpark Oberzeiring wird hoch am Berg feierlich eröffnet

Utl.: Währenddessen warten steirische Windräder mit einer Leistung von 113 MW noch immer auf eine Förderung =

Oberzeiring (OTS) - Mit dem erneuerten Windpark auf über 1900 Meter Seehöhe zeigt die Windbranche, was sie mittlerweile schaffen kann. Das Repowering reduziert die Windparkgröße um vier Anlagen, erhöht aber gleichzeitig deren Windstromproduktion um mehr als 50 Prozent. Zur selben Zeit warten vier fertig genehmigte steirische Windparks auf ihre Förderverträge. Die Parlamentsparteien diskutieren derzeit über eine Novelle des Ökostromgesetzes. „Es braucht zusätzliche Fördermittel für den Abbau der Warteschlange genehmigter Projekte. Dabei muss eine unverhältnismäßig starke Absenkung der Tarife vermieden werden, die den Betrieb von Windparks wirtschaftlich gefährden würde. Darüber hinaus ist ein Impuls für neue Projekte dringend notwendig. Ohne diesen ist der Ausbau erneuerbarer Energie für die Bewältigung der Klimakrise kaum zu erreichen“, fordert Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft.

Der Windpark Oberzeiring zählt zu den höchstgelegenen Windparks in Europa. Durch Repowering sind vergangenes Jahr 13 alte Windräder gegen neun moderne Windräder ausgetauscht worden. Die Windstrommenge des Windparks konnte dadurch um mehr als 50 Prozent erhöht werden. „Der Klimaschutz ist ein dringliches Anliegen. Jeder muss dabei seinen Beitrag leisten und seine Verantwortung wahrnehmen. Windkraftanlagen tragen ihren Teil dazu bei. Sie zerstören die Umwelt nicht, sondern sie helfen mit ihrem erneuerbaren Strom dabei, dass die Schäden durch den Klimawandel eingedämmt werden“, erklärt Alois Mayer, Bürgermeister von Pölstal.

Tourismus ist steil gewachsen

Seit 18 Jahren drehen sich die Windräder auf dem Höhenrücken zwischen Kobaldeck und Pichlerstein. Gleichzeitig hat sich der Tourismus in der Region sehr gut entwickelt. Allein in der Gemeinde Schönberg-Lachtal konnte eine Verdopplung der Nächtigungen in dieser Zeit verzeichnet werden. Der Windpark wird von über 10.000 Gästen jährlich besucht. „Der Windpark Oberzeiring ist ein tolles Beispiel wie Tourismus und Windkraftnutzung in den Alpen sich gegenseitig befruchten können“, bemerkt Moidl.

Genehmigte Windräder können seit Jahren nicht gebaut werden  
Trotz vieler politischer Bekundungen zum Klimaschutz hängen rund 200  
fertig genehmigte Windräder mit einer Leistung von 622MW noch immer  
in der Warteschlange und können nicht gebaut werden. Hiervon sind  
auch vier steirische Windparks mit einer Gesamtleistung von 113 MW  
betroffen. Derzeit ist wieder eine Novelle des Ökostromgesetzes im  
Parlament in Diskussion. Dabei wird über massive Einschnitte in der  
Förderhöhe von bis zu 12 Prozent diskutiert. „Für die Steiermark sind  
diese Ideen besonders gefährlich, denn ein Windpark in den Alpen hat  
eine ganz andere Kostenstruktur. Eine Verabschiedung der Novelle in  
dieser Form könnte dann zwar die theoretische Umsetzung ermöglichen,  
sie aber durch den radikalen Einschnitt praktisch verhindern, weil es  
wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist“, erklärt Moidl. Darüber  
hinaus warnt die Branchenvertretung vor Überlegungen mit einer  
Novelle den Wirkungsbereich des Ökostromgesetzes zu beenden und damit den  
Ausbau neuer Windkraftprojekte gänzlich zu verhindern. „Die  
Ökostromnovelle muss jenen Ökostromkraftwerken, die bereits genehmigt  
sind die Umsetzung ermöglichen. Darüber hinaus muss sie einen Anreiz  
und Platz für neue Projekte schaffen. Andernfalls kann der Ausbau der  
erneuerbaren Energie den notwendigen Beitrag zur Bewältigung der  
Klimakrise nicht erbringen“, fordert Moidl abschließend.“

~

Rückfragehinweis:

IG Windkraft Österreich  
Martin Jaksch-Fliegenschnee  
Mobil: 0660/20 50 755  
m.fliegenschnee@igwindkraft.at  
<https://www.igwindkraft.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/110/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0037 2019-09-15/12:53

151253 Sep 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190915\\_OTS0037](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190915_OTS0037)